

[- - -]vino et / [- - -]OLAVIR / [vixit] annos / [- - -]
dies VII/ - - -



In der Nachzeichnung im Inv.-Buch findet sich das A mit gebrochener Querhaste, das V in Z. 1 halbunzial. Dies deutet auf eine sehr späte Datierung hin, wofür auch die Nennung der Lebensstage spricht.

Dat.: 5. Jh. (?)

Literatur: Schmitz 1995 Nr. 26 = AE 1995, 1120.

Nr. 586 | Grabinschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 511

Inv.-Nr.: 74,433

Galsterer 1975 Nr. 468

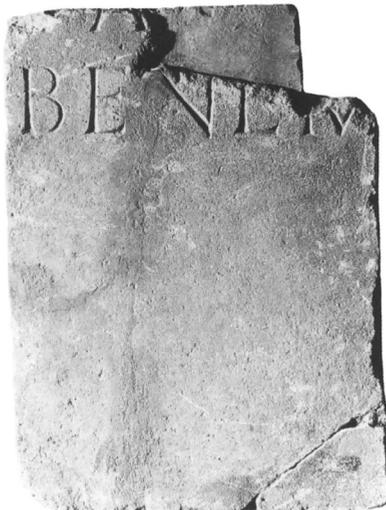
AO: Köln RGM

FO: Köln; unbekannt, möglicherweise Alteburg.

Maße: 38 cm x 28 cm x 5–7 cm

Linke untere Ecke einer Platte. Aus zwei Teilen geklebt.

- - - / La[- - -] / benem[erenti - - -]



Möglicherweise handelt es sich um den Rest des bei Klinkenberg 1906, 374 erwähnten Fragmentes aus Köln-Alteburg, auf dem dieser noch „benemerenti f(aciundum) c(uravit)“ las. Der erste Buchstabe ist nicht sicher; vielleicht handelt es sich um ein I.

Nr. 587 | Grabinschrift (Kalkstein)

Datenbank ID: 435

Inv.-Nr.: 37,243

Galsterer 1975 Nr. 449

AO: Köln RGM

FO: Köln; unbekannt (Klinkenberg 1902, 165), 1894.

Zusammen mit Inv.-Nr. 37,45–100 vom Rheinischen Landesmuseum Bonn im Tausch gegen Inv.-Nr. 611

erworben. Seit 1937 in Köln, vorher BPM 9145.

Maße: 13,5 cm x 20 cm x 7,5 cm (erhaltenes Bruchstück);

65 cm x 37 cm x 7,5 cm (ursprüngliche Maße nach Inv.-Buch)

Fragment einer Platte. Oben und rechts abgebrochen.

Heute nur noch ein winziges Bruchstück mit Z. 1–2 erhalten.

- - - / [- - -]VL[...] / coniug[i] / piissim[o] / obito /
f(aciundum) c(uravit)



Das L in Z. 1 dürfte eher ein I sein.

Literatur: CIL XIII 8437; Klinkenberg 1906, 334; Lehner Nr. 900.

Nr. 588 | Grabinschrift (Sandstein)

Datenbank ID: 492

Inv.-Nr.: 37,1

Galsterer 1975 Nr. 442

AO: Köln RGM